

TA 09.03.2018 (Freitag)



Grün-Weiß Siemerode –  
Blau-Weiß Büßleben **8:1**

Mario Wisocki war froh, als er sich auf der Heimfahrt befand. Der Abend war wieder „rosa“ – seine wenige Tage zuvor geborene Tochter Rosa verstüßte ihm selbst diesen Sonntag, an dem für seine Büßlebener so ziemlich alles schief ging. Durch Urlaube und Krankheiten schon nur zu zwölf angereist, war für die Blau-Weißen bereits nach zwei Minuten guter Rat teuer: Keeper

Mickoleit hatte außerhalb des Strafraum die Hände benutzt – aus Sicht der Linienrichterin ein rotwürdiges Vergehen. Ohne Ersatztorwart musste Feldspieler Westergerling fortan zwischen die Pfosten. Seine Vorderleute, vor allem Neuzugang Kniese, wählten auf extrem tiefem Boden fortan das spielerische Mittel, um brenzlige Situationen zu bereinigen. Die fatal falsche Wahl: Gleich fünfmal legten sie den quirligen Siemeröder Angreifern den Ball vor die Füße, anstatt ihn in die Prärie zu schießen. Diese nutzten das konsequent zum 5:0-Halbzeitstand.

Das Spiel war zwar entschieden, doch die Gäste wollten zumindest ein zweistelliges Debakel verhindern. Dieses erschien

## Landesklasse: vorentscheidende Duelle für Nord und Kölleda

Von Null auf Hundert heißt es für den FC Erfurt Nord und den SV Blau-Weiß Büßleben an diesem Wochenende (hier Nords Marco Schuchardt, links, und Büßlebens Christopher Piernik beim direkten Duell in der Hinrunde). Beide Fußball-Landesklässler konnten

ihre ersten Spiele wetterbedingt nicht austragen und greifen nun wieder ins Spielgeschehen ein. Besonders die Nord-Elf muss morgen (14 Uhr) gleich hellwach sein. Beim Gastspiel am Göldner bei Spitzenreiter Eintracht Sondershausen müssten die Gäste, die

seit neun Ligaspielen nicht verloren haben, bei einer Niederlage ihre Aufstiegshoffnungen wohl begraben. Büßleben muss indes am Sonntag bei den wiedererstarteten Siemerödern ran. Ebenfalls am Sonntag (jeweils 14 Uhr) empfängt der Dritttletzte FSV Köl-

leda auf dem Kunstrasen in Sömmerda den Vorletzten Körner/Schlotheim. Gewinnen die formstarken Kölledaer, können sie sich weiter von der Abstiegszone absetzen. Der FSV Sömmerda ist morgen (14 Uhr) bei Schlusslicht Westerengel zu Gast. Foto: J. Maschke

durchaus möglich, erst recht, als Appel nach sieben gespielten Minuten in Durchgang zwei im Strafraum foulte und Gelb-Rot sah. Der Strafstoß war drin, doch mit neun Mann und ohne etatmäßigen Torhüter hielt Büßleben dann zumindest besser dagegen und erzielte durch Tschirschky nach herrlicher Kombination sogar noch das schönste Tor des Tages.

TA 12.03.18